

Stadtrat Buchs
29. November 2020
Ihre Stimme zählt

**Andreas Schwarz und
 Petra Näf-Rissi in den Buchser Stadtrat.**

«Wir unterstützen das starke Duo.»

Felix Akermann · Fatos Alijaj · Urs Bertschinger · Michael Eberli · Marianne Engler · Peter Engler · Gallus Erne ·
 Katrin Frick · Kurt Frick · Heidi Graf-Schudel · Heiner Graf-Schudel · Andreas Hofer · Luzia Hofer · Ursula
 Hollenstein · Louise Keller · Walter Keller · Markus Kobelt · Rainer Kostezzer · Hanspeter Lapostolle · Ursula
 Lapostolle · Andreas Lippuner · Hansjörg Lutzi · Ursula Lutzi · Daniel Marti · Andreas Morf · Harald Müntener ·
 Christoph Müntener · Fritz Reich · Michael Rutz · Hansheiri Schindler · Pirkko Schindler · Cristina Schlegel · Erwin
 Schmidt · Hanspeter Schwendener · Helen Schwendener · Peter Semadeni · Heini Senn · Pascal Senn · Heimo
 Steriti · Niklaus Stüdl · Bruno Thöni · Silvia Thöni · Alfred Toldo · Elisabeth Toldo · Erika Vogt · Karl Vogt · Andreas
 Weder · Reto Weder · Berti Widmer · Barbara Zangger · Manuel Zangger · Andreas Zaugg · Christian Lippuner ·
 Thomas Toldo · Silvia Montonato · Nicco Sonderegger · Christian Rutz · Daniel Sprecher · Brigitte Sprecher · Philipp
 Schwendener · Jack Rhyner · Jessica Montonato-Turnbull · Erich Rissi · Rosmarie Rissi · Bruno Näf

**Interview mit den freisinnigen Kandidierenden Petra Näf-Rissi und
 Andreas Schwarz für die Wahlen zur Besetzung des Stadtrates in Buchs**

Petra Näf-Rissi und Andreas Schwarz, sie treten im 2. Wahlgang wieder an. Auf den Plakaten sind sie gemeinsam unterwegs. Gibt es sie nur im Doppelpack?

Andreas Schwarz: Natürlich treten wir separat an. Unsere unterschiedlichen Profile ergänzen sich aber super. Die FDP ist in der glücklichen Lage, viele qualifizierte und gut vernetzte Persönlichkeiten für wichtige Ämter in ihren Reihen zu haben. Wir wollen Verantwortung übernehmen. Unser erklärtes Ziel sind zwei Stadtratssitze. Mit dem gemeinsamen Auftritt zeigen wir, dass wir lösungsorientierte Teamplayer sind, denen es um die Entwicklung von Buchs geht.

Petra Näf-Rissi: Die FDP hat einfach gutes Personal...das ist doch toll. Wir sind vom Typ her tatsächlich verschieden und bringen unterschiedliche Erfahrungen mit. Dank unserem konstruktiven respektvollen Umgang im Team entsteht eine wertvolle Zusammenarbeit. Unser gemeinsames Ziel ist klar definiert: Mit vollem Einsatz für Buchs! Zufriedene Buchser/innen machen ein lebenswertes Buchs schliesslich aus!



Nun sind auf den 2. Wahlgang nochmals Mitbewerber hinzugekommen. Sind sie überrascht?

Petra Näf-Rissi: Jein. Dass gleich zwei Kandidaten erst im zweiten Wahlgang einsteigen war schon eine Überraschung – eine gute Auswahl gab es ja schon. Andere Gemeinden haben Schwierigkeiten, die Milizämter überhaupt zu besetzen. Wir sehen also, Buchs sprudelt nur so von Energie, das ist doch wunderbar!

Andreas Schwarz: Genau. Die Auswahl an Kandidierenden zeigt, wie wichtig das Amt ist und wie sehr uns Buchs am Herzen liegt. Als Vertreter der Wirtschaftspartei konzentrieren uns auf unsere Stärken: Unser vielfältiges Engagement, die Vernetzung bei Jung und Alt sowie unsere breite Erfahrung aus den bisherigen Tätigkeiten. Wir haben und zeigen Profil... Ich bin überzeugt, dass die Wählerinnen und Wähler unser langes, konkretes und beherrschtes Engagement sehen. Im Stadtrat braucht es Leute mit einer klaren Linie, die anpacken.

Was glauben sie, ist die wichtigste Aufgabe des Buchser Stadtrats in den kommenden 4 Jahren und wofür würden Sie sich speziell einsetzen?

Andreas Schwarz: Im Zentrum steht das Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Für dieses müssen wir einstehen und Buchs entsprechend entwickeln. Eine der aktuell wichtigsten Aufgaben ist die sorgfältige Umsetzung der Ortsplanung im Rahmen des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG). Buchs ist finanziell gut aufgestellt und muss die langfristigen Ziele im Auge behalten. Trotz der aktuellen Corona-Krise. Beim Campus braucht es meines Erachtens noch mehr Engagement der Stadt, um den Standort langfristig als «Cluster» für Start-Up-Ansiedlungen attraktiv zu machen. Wir müssen uns für die Bildung, Wirtschaft, Kultur und Vereine gleichermaßen einsetzen. Der Mix macht es aus. Alle Generationen und Bevölkerungsschichten sollen sich in Buchs wohl fühlen. Dafür engagiere ich mich – schon lange.

Petra Näf-Rissi: «Im Alter am liebsten gemütlich in den eigenen vier Wänden.» Selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben, so der Wunsch der älteren Generation. Altersgerechtes Wohnen mit flexibler Betreuung in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Ein weiteres Thema, das es in der kommenden Legislatur anzupacken gilt.

Petra Näf, sie kommen ursprünglich aus der Hotel- und Touristikbranche. Später haben Sie in der Industrie und im Detailhandel gearbeitet. Wie in den Medien zu lesen war, haben sie vor kurzem das Betriebswirtschaftsstudium abgeschlossen. Welche Erfahrungen können sie davon in den Stadtrat einbringen?

Petra Näf-Rissi: Durch den Mix aus Gastgewerbe, Industrie und Detailhandel kenne ich die Anliegen verschiedener Branchen. Im Studium waren die meisten Mitschüler deutlich jünger und die Interessen sehr unterschiedlich. Bei meiner Tätigkeit als Leiterin von Seniorenkursen wiederum sind die Teilnehmer deutlich älter als ich. Wir können enorm voneinander profitieren. Verfolgt man gemeinsam ein Ziel, spielt für mich weder Alter noch Herkunft eine Rolle. Es geht um eine Sache, um Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen. Aus diesen Erfahrungen heraus weiss ich, dass ich mit Menschen unterschiedlicher Interessen tragfähige Lösungen erarbeiten kann. Teamfähigkeit sehe ich als zentrale Kompetenz für den Stadtrat.

Andreas Schwarz, sie arbeiteten bei einer Grossbank, sind jetzt stellvertretender Amtsleiter in der Verwaltung. Daneben sind sie Verwaltungsratspräsident (VRP) der Schössli Sax AG und waren Geschäftsführer des Kulturunternehmens Kreppe. Welche Erfahrungen können sie davon in den Stadtrat einbringen?

Andreas Schwarz: Die Erfahrungen und die Vernetzung aus diesen verschiedenen «Welten» sind ein perfekter Mix für meine Tätigkeit im Buchser Stadtrat. Ich kenne die verschiedenen Sichten und Bedürfnisse: Jene als Bürger, als Geschäftsführer, bzw. Verwaltungsratspräsident und jene der Verwaltung. Ich kenne die Herausforderungen von grossen Organisationen genauso wie die Anliegen des Bürgers. Um Projekte zum Ziel führen zu können, müssen die Bürgerinnen und Bürger miteinbezogen werden. In vielen Projekten durfte ich mein strategisches Geschick beweisen. Beim Kreppe – wenn man so will – mit über 100 Beschäftigten. Dank dieser Tätigkeit konnte ich früh Verantwortung übernehmen und weiss, was es braucht, um Leute für Ziele zu begeistern. Diese Erfahrung und der Leistungsausweis sind ein klares Alleinstellungsmerkmal im Kandidatenfeld.

petra-naef.ch
 andreas-schwarz.ch